Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

39 (16.5.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 39. Donnerstag den 16. May 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Sämmtliche dahier wohnende Großh. Staatsdiener und übrige Einwohner werden hiermit aufgefordert, ihre in dem Jahr 1803 nicht hier, sondern auswärts gebornen Söhne zur Eintragung in die Conscriptionsliste binnen 14 Tagen bey dem hiesigen Stadtrath bey Vermeidung der auf die Verschweigung gesezten Strafen nahmhaft zu machen.

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großherzogl. Stadt-Direction.

— — —

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mir, nach der öffentlichen Bekanntmachung im Intelligenz und Wochenblatt vom 12. May d. J. Nro. 38. der Einzug der Brandkassengelder pro 1821 übertragen worden, diese Gelder aber längstens bis zum 8. Juny aufgeliefert seyn sollen, so haben sich diejenige, welche bis dahin ihre Schuldigkeit nicht entrichtet haben, die unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben. Die Bezahlung kann täglich von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in meiner Wohnung geschehen. Das Hundert zahlt 6 Kreuzer. Karlsruhe den 13. May 1822.

Baumann, Rathsverwandter.

— — —

Das tägliche überhandnehmende Erscheinen der Personen bey diesseitiger Gerichtsstelle, und das beständige Zunehmen der Geschäfte veranlaßt, zu Verhütung allenfallsiger Unordnungen und unnöthigen Aufenthalts am Geschäftsgang, die Bestimmung, daß künftighin nur des Mittwochs in jeder Woche mündliche Anzeigen und Beschwerden, mit Ausnahme der für die Pfandschreiberey geeigneten Angelegenheiten, und der dringenden mit Gefahr durch Verzug verknüpften Gegenstände, als z. B. Defraudationen, Beschwerden über Logis Räumungen und Reinigungen und dergleichen, welche zu jeder Stunde und Tag besorgt werden können, angenommen werden; was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 30. April 1822.

Burgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Karl Hattich, verst. Bürgers zu Welschneureuth, ist unterm 26. April 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 3. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Teutschneureuth in dem Löwenwirthshaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Unterzeichnete, welchem der Einzug der Brandkassenbeiträge pro 1821 übertragen wurde, bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß im laufenden Monat May, Juny und July die Beiträge täglich, und zwar von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in der Wohnung desselben im Innern Zirkel neben dem Gasthaus zum Sternen gegen Bescheinigung abgeliefert werden können.

Karlsruhe den 9. May 1822.

Baumann, Rathsverwandter.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Georg Michael Lang von Hochstetten hat die zweystöckigte Behausung von dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Jakob Hofmann um die Summe von 1425 Gulden gekauft; was der Loosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 6. May 1822.

Burgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Rheinfrachten sind von der Oster- bis zur Herbstmesse regulirt worden, wie folgt:

	Fr.	Cent.
1) Die Fracht von Mainz nach Mannheim für Massel und alle Metall-Erzte auf	—	62
2) Deßgleichen alle übrige Kaufmannsgüter	—	77
3) Deßgleichen nach Schröck	1	8
4) Nach Freistett für alle Kaufmannsgüter ohne Unterschied	2	21
5) Deßgleichen von Kölln nach Mainz für die Waaren I. Klasse	1	3
" " " " II. Klasse	1	28
" " " " III. Klasse	1	53
6) Von Kölln nach Bingen für die Waaren I. Klasse	1	3
II. Klasse	1	28
III. Klasse	1	53

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus Auftrag der Eigenthümer wird das an der Hauptstraße dahier, mitten in der Stadt in der Nachbarschaft des Museums und der Fahrenden-Post gelegene Wohnhaus Nro. 153. bestehend aus 2 Stockwerken, mit dazu gehörigem Hintergebäude, Hof, Brunnen und Garten, feilgeboten, und Freytags den 24. May d. J: Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf freywillige Steigerung gesetzt und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt dem Meistbietenden gleich endgültig für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen, die Bedingungen aber, und der Anschlagspreis bei unterzeichneter Stelle erfahren.

Karlsruhe den 1. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Accordlieferung von Farb rc. Ingredienzien.] Da der LieferungsAccord über die Farb und andere Ingredienzien für das Großherzogl. Zeughaus mit Ende d. M. abläuft, so wird zur Verhandlung eines neuen Accords hierüber auf den Zeitraum vom 1. Juny d. J. bis ultimo May 1823 Freytag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu sich die Liebhaber bey unterzeichneter Stelle einfinden wollen.

Karlsruhe den 10. May 1822.

Großh. ZeughausDirection.

(2) Durlach. [Weinversteigerung zu Hohenwettersbach.] Aus der Verlassenschaft des Hrn. Geheimen Raths Freyh. von Schilling zu Hohenwettersbach werden bis nächsten Freytag den 17. d. M. sowohl Vor- als Nachmittags untengenannte durchaus rein gehaltene Weine gegen gleichbaare Bezahlung in Hohenwettersbach öffentlich versteigert werden, nemlich: 14 Ohm Klingelberger 1819er, 17½ Ohm Thomashäusler 1818er 20½ Ohm Oberländer Ihringer 1818er zu ⅔tel und Klingelberger 1819er zu ⅓tel 19½ Ohm 1819er Ihringer zu ⅔tel und Klingelberger 1819er zu ⅓tel, 14 Ohm Alsterweiler 1819er, 12 Ohm Alsterweiler Traminer, 22 Ohm Heimfelder 1819er, 17 Ohm 6 Vrtl. dito, 4 Viertel Trubwein und 275 Bouteilen feine Weine. Die Proben werden am Tage der Steigerung den erscheinenden Liebhabern dargereicht. Ebenso werden am nemlichen Tage ungefähr 255 Ohm weingrüne, durchaus in Eisen gebundene Fässer gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 12. May 1822.

Großh. AmtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Rittergasse, im Eckhaus Nro. 28. dem Großh. Archiv gegenüber, sind sogleich oder auf den 23. July 2 tapezierte Zimmer zu vermiethen.

In der Akademiestraße bei Schreinermeister Berkmann ist der untere Stock in 4 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzremis bestehend auf den 23. July zu verleihen.

In der neuen Adlergasse Nro. 18. der Briefpost gegenüber, sind im 3ten Stock 2 Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Möbel.

In der langen Straße am Eck der Lammgasse Nro. 8. ist ein kleines Logis mit Küche und übrigen Erfordernissen auf den 23. July zu verleihen.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist im Hintergebäude ein Logis für stille Leute auf den 23. July zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Stallung für 3 Pferde.

Zunächst der katholischen Kirche in der neuen Herrengasse, bei Baumeister Fischer, ist ein Logis in dem 3ten Stockwerk, bestehend, in 6 tapezierten Zimmern, einer Dach- und Speicherkammer, Küche, Keller, nebst Holzremise, auf den 23. July; desgleichen zu ebener Erde gegen den Kirchenplatz 1 Zimmer mit Möbel, sogleich zu vermiethen.

In der Lammstraße bei Hofsilberarbeiter Deimling ist der obere Stock von 3 — 5 Piecen mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der Herrenstraße Nro. 60. dem Garten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich gegenüber, ist der mittlere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

Bey Küfermeister Karl Reble sind 2 schöne Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Kaufmannsladen zu verleihen welcher sogleich bezogen werden kann.

— — —

(2) Karsruhe. [Antrag.] Es ist für kommende Monate ein geräumiges Zimmer zur Aufnahme der Einquartierung eingerichtet und noch nicht ganz belegt, diejenige, welche hievon Gebrauch machen wollen, erhalten im Comptoir dieses Blattes die Auskunft, bey wem.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey Bäckermeister Kiefer an der Bärengasse sind 500 fl. Pfleggelder gegen doppelte Versicherung zu 5 pCt. für hiesiges Stadt- oder Landamt zum ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Einwohner guten Rufs, liegen gegen erste Hypothek und doppelte Versicherung nach dem Brandassekurationsanschlag mehrere tausend Gulden zum Ausleihen gegen fünf vom hundert Zins bereit. Liebhaber zu solchen Anlehen wollen ihre Namen und die Summe welche sie suchen dem Comptoir dieses Blattes mittheilen, worauf ihnen durch dasselbe schnelle Antwort werden wird.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die geziemende Anzeige, daß er einen bedeutenden Vorrath weiße und schwarze Herrenstrohhüte im Preis von 2 fl. 30 kr. bis 8 fl. per Stück erhalten hat, und sieht unter der Versicherung guter Bedienung einem geneigten Zuspruch entgegen. Karlsruhe den 14. May 1822.

Jakob Keßler, Hofhutmacher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist das seit mehren Jahren als äusserst wirksam anerkannte Stahl- und Schwefelwasser zu künstlichen Bädern um die bekannte Preise wieder zu haben in der langen Straße Nro. 56.

Em. Crecelius.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre hiemit ergebenst bekannt zu machen, daß er seine Wohnung verändert, und nun bey Hrn. Bürgermeister Baur, lange Straße Nro. 24. dem Gasthof zum goldnen Ochsen gegenüber, logire. Indem ich mich unter Versicherung fernerer prompter und guter Arbeit bestens empfehle, mache ich anbey noch weiters bekannt, daß bey mir stets allerley fertige in mein Metier einschlagende Arbeiten in Vorrath anzutreffen und um billige Preise zu haben sind. Karlsruhe den 14. May 1822.

Römhildt, Schlossermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mechanikus Eccard macht hiermit die Anzeige daß er aus der alten Herrengasse weg und in die Karlsstraße Nro. 37. neben Hrn. Hofsteinschneider Walter gezogen ist.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Goldarbeiter Vogel zeigt hiermit an, daß er seine Wohnung verändert hat, und nun in der alten Adlergasse Nro. 11. bey Hr. Wurstmacher Schweizer wohnt.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Friedrich Schneider, FrauenKleidermacher, benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er von Hr. Sattlermeister Reuter in der neuen Waldgasse ausgezogen ist und nun bey Hr. Hofuhrenmacher Reinhold Langestraße Nro. 110. wohnt, und sich bestens empfiehlt.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß er seine bisherige Wohnung bey Hr. Metzger Arleth verlassen und dagegen zum Hr. Blechner Wagner in der alten Herrengasse gezogen ist. Zugleich empfiehlt er sich gehorsamst.

Joh. Adam Werzinger, Mannskleidermacher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich Unterschriebener kürzlich in diesem Blatte Nro. 27. 28. 29. einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt gemacht habe, daß ich 6 Morgen ganz jungen ohngeipsten Klee zur Fütterung für Pferde habe, auch schon ziemliche Bestellung erhalten, und alle Morgen frisch ins Haus liefere, die Portion zu 20 kr., so bin ich gesonnen, noch mehrere Bestellungen auf sol-

che Art zu liefern, anzunehmen. Der Anfang geschah den 13. May.

J. W. Trautwein, wohnhaft
in der Waldhornstraße Nro. 38.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Kindsfrau oder Kindsmädchen wird gesucht, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher Italienisch spricht, mit Pferden gut umzugehen weiß und gute Atteste besitzt wünscht als Kutscher oder Bedienter bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere ist im Gasthaus zur Stadt Straßburg zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, auch mit Pferden gut umzugehen, versteht, bei einer Herrschaft als Kutscher, Bedienter oder Hausknecht einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist bei Stadtdiener Vogel im Lagerhaus zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein sittsames Mädchen, die mit guten Empfehlungen versehen ist, im Weißnähen und Kleidermachen Wissenschaft hat, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Fremde vom 10. bis 14. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr Walter, Dekan v. Santenhart.

Im Kreuz. Hr. Bühler, Kaufmann von Lahr. Hr v. Wolf, Kaufmann von Brüssel. Hr. Hügelin, Fabrikant von Straßburg. Hr. Schilling, Particulier mit Familie von Moskau. Hr. Peter, Assessor von Offenburg. Hr. Rindeschwender, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Weber, Kaufmann von Sohlingen. Hr. v. Hofstadt, Partikulier von Mannheim. Hr. Lyncker, Großh. Hessischer Obristlieutenant von Darmstadt. Dlle. Pallmann, Schauspielerin von Hannover. Hr. Dauphin, Kaufmann von Neufreistedt. Frau Amtmann Schröder von Winnenden. Frau Stadtpfarrer Hiemer von da. Hr. Schies, Rath von Mannheim. Hr. Steimig, Kaufm. von Wertheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Mühlbach, K. Preussischer Hauptmann von Mainz. Hr. Tardent, Kaufmann von Vevey. Hr. Fulda, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Brandes, Pferdhändler von Braunschweig. Hr. Rogister, Rentrath von München. Hr. Kilian, Pfarrer von Hohensachsen. Mad. Herrmann, von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Scheurer, Kaufm. v. Hanau. Frau Baronin v. Beulwitz v. Heidelberg. Hr. Günther, Kaufm. von Bockenheim.

Im Kaiser. Hr. Baron v. Neuenstein, von Baden.

Im schwarzen Bären. Hr. Gravenhorst, Kfm. von Hamburg. Hr. Schöller, Kaufm. von Cölln. Hr. Spreng, Kaufm. von Basel.

Im goldnen Ochsen. Hr. Knorr, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Wenz, Thierarzt von Wien. Hr. Zierl, Dr. med. von München. Mad. Dubois, von Paris. Hr. Schorn, Hr. Wittmer u. Hr. Kasselmann, Oeconomen von Kassel. Hr. Buchholz, Oberrevisor v. Weingarten.

Im rothen Haus. Hr. Kupp, Pfarrer von Eppingen. Hr. Knorr, Handelsmann von Frankfurt.

Im Ritter. Hr. Fischer, Kaufm. von Augsburg. Hr. Schöpfle, Kaufm. von Göppingen.

Im goldnen Hirsch. Hr. Kammermann Sprachlehrer von Paris. Hr. Collet, Kaufm. von Meaux.

In der Sonne. Hr. Glockner, Hr. Marsteller, und Hr. Bopp, Partikuliers von Darmstadt.

In Privathäusern. Hr. Kilian, Pfarrer von Pforzheim. Frau Pfarrer Musgnug, von Binzen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. May 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	6	58	6	28	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	44
Altes Korn	2	48	2	48	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	3	12
Haber = = =	2	30	2	30	2	30
Welschkorn =	4	—	4	—	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	36
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	$7\frac{1}{2}$	—	$8\frac{1}{4}$
dito zu 2 kr.	—	15	—	$17\frac{1}{2}$
Weißbrod zu				
6 kr. hält	1	18	1	21
Schwarzbrod				
zu $4\frac{1}{2}$ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	19
zu 10 kr. hält	—	—	5	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 6 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.